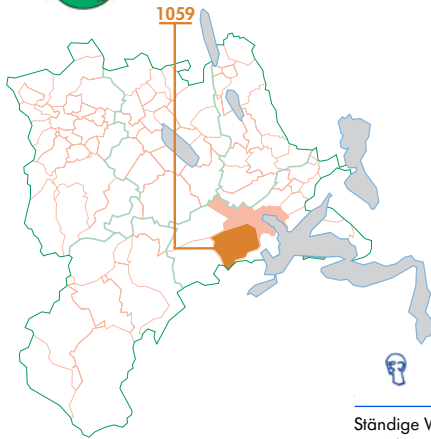




# Kriens



Gemeindehaus



## Die Gemeinde Kriens

[www.kriens.ch](http://www.kriens.ch)

**Regionaler Entwicklungsträger**  
LuzernPlus

**Angrenzende Gemeinden**  
Luzern, Horw, Schwarzenberg,  
Malters, Hergiswil NW

**Verkehrsanbindung**  
SBB-Bahnhof in Luzern und Horw  
S-Bahnhaltestelle Mattenhof  
VBL-Linie, Orts- und Quartierbus  
Postautolinie Eigenthal  
Autobahnanschluss A2

## Bildungsangebot

Kindergarten, Primarschule  
Sekundarstufe I, Sportklasse  
Gymnasium, Berufsschulen in Luzern  
Fachhochschulen, Universität in Luzern  
und Horw

## Gesundheitsversorgung

Luzerner Kantonsspital und  
Klinik St. Anna in Luzern  
Alters- und Pflegeheime  
Alterswohnungen, Stiftung Brändi  
Spitex Kriens

## Wirtschaft, Einkauf, Tourismus

Starker Dienstleistungsanteil  
Maschinenbau, Telekommunikation  
Einkaufszentrum, Pilatusbahn  
Sonnenbergbahn, Ausflugstourismus

## Kultur, Sport, Freizeit

Laientheater, Gemeindebibliothek  
Ludothek, Museum im Bellpark  
Theater, Kino, Dancing  
Schloss Schauensee (Konzerte)  
Schwimm-, Sportanlagen, Hallenbad  
Wandern, Wintersport am Pilatus  
Ausgangspunkt nach Eigenthal,  
Sonnenberg und Pilatus

## Historisches, Besonderes

9. Jh. erstmals urkundlich erwähnt  
1556 Amtsrecht  
Wallfahrtskirche Hergiswald  
2 Ortsteile Kriens und Obernau  
Brauchtum: Geisslechlöpfe, Sami-  
chlaus-Umzug, Fasnacht  
(Chrienser-Deckel, Bärner-, Wöschwiib)

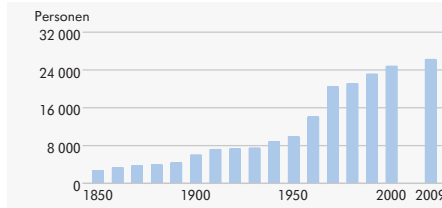
## Bevölkerungsentwicklung

Von 1850 bis 1950 anhaltendes  
Bevölkerungswachstum von 2'700 auf  
beinahe 10'000 Personen. Von 1950  
bis 1970 markantes, seither  
abgeschwächtes Wachstum.  
Ende 2009 wurden rund 26'200  
Einwohner/innen gezählt



## Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2009	<b>26 202</b>
Alter in Jahren	
0 - 19	<b>20,6 %</b>
20 - 64	<b>60,4 %</b>
65 - 79	<b>14,3 %</b>
80 u. mehr	<b>4,6 %</b>
Ausländeranteil	<b>16,3 %</b>
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten	
Deutschland	<b>16,5 %</b>
Italien	<b>14,6 %</b>
Spanien	<b>4,2 %</b>
Portugal	<b>6,3 %</b>
Serbien und Montenegro	<b>19,0 %</b>
Türkei	<b>2,7 %</b>
Übriges Europa	<b>20,2 %</b>
Aussereuropäisch	<b>16,4 %</b>
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	<b>8,5 %</b>
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	<b>198 Personen</b>
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	<b>1 870 Personen</b>
Bevölkerungsdichte 2009	<b>960 Einw./km<sup>2</sup></b>
Privathaushalte 2000	<b>10 830</b>
davon Einpersonenhaushalte	<b>34,7 %</b>



## Raum und Umwelt

Höhe (Median)	<b>755 m.ü.M.</b>
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	<b>27,30 km<sup>2</sup></b>
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2006/07	<b>27,34 km<sup>2</sup></b>
Siedlungsfläche	<b>19,9 %</b>
Landwirtschaftliche Nutzfläche	<b>28,4 %</b>
Bestockte Fläche	<b>50,5 %</b>
Unproduktive Fläche	<b>1,2 %</b>
Bauzone (ohne öffentlichen Zweck) 2006	<b>403 ha</b>



## Arbeit und Erwerb

Erwerbstätige 2000	<b>12 659</b>
Erwerbsquote 2000	<b>53,1 %</b>
Zupendler 2000	<b>5 502</b>
von Luzern	<b>29,3 %</b>
Emmen	<b>9,7 %</b>
Horw	<b>8,9 %</b>
Ebikon	<b>2,9 %</b>
Kanton Nidwalden	<b>10,3 %</b>
Kanton Obwalden	<b>5,1 %</b>
Wegpendler 2000	<b>8 057</b>
nach Luzern	<b>58,5 %</b>
Emmen	<b>5,8 %</b>
Horw	<b>3,9 %</b>
Kanton Zug	<b>6,2 %</b>
Kanton Zürich	<b>3,7 %</b>
Kanton Nidwalden	<b>3,1 %</b>
ÖV-Anteil Pendler (Modalsplit) 2000	<b>34,0 %</b>
Arbeitslosenquote Juni 2010	<b>3,2 %</b>
Beschäftigte 2008	<b>9 694</b>
Sektor 1	<b>1,5 %</b>
Sektor 2	<b>22,7 %</b>
Sektor 3	<b>75,8 %</b>
Landwirtschaftsbetriebe 2008	<b>53</b>



## Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2009	<b>12 624</b>
Wohnungsgrösse	
1 bis 2 Zimmer	<b>13,8 %</b>
3 bis 4 Zimmer	<b>65,1 %</b>
5 u. m. Zimmer	<b>21,1 %</b>
Mietpreis 4-Zimmer-Wohnung 2000	<b>1 137 Fr./Monat</b>
Wohneigentumsquote 2000	<b>25,0 %</b>
Neuerstellte Wohnungen seit 10 Jahren	<b>1 182</b>
davon Einfamilienhäuser	<b>162</b>
Leerwohnungsziffer 2010	<b>0,17 %</b>



## Bildung

In der Gemeinde wohnhafte Schüler/innen mit Schulort Kanton Luzern 2009/2010	
Vorschule (Kindergarten)	<b>284</b>
Primarstufe	<b>1 640</b>
Sekundarstufe I (inkl. Gymn. U.-Stufe)	<b>983</b>
Ausbildungsniveau Wohnbevölkerung ab 15 Jahren (2000)	
Obligatorische Schule	<b>21,4 %</b>
Berufsausbildung	<b>43,4 %</b>
Maturitätsschule, Lehrerausbildung	<b>6,2 %</b>
Höhere Berufsausbildung	<b>10,0 %</b>
Fachhochschule, Universität	<b>5,1 %</b>
Andere, keine, keine Angaben	<b>13,9 %</b>



## Kultur

Konfessionszugehörigkeit der Wohnbevölkerung 2000	
römisch-katholisch	<b>66,8 %</b>
evangelisch-reformiert	<b>15,8 %</b>
christkatholisch	<b>0,2 %</b>
islamisch	<b>3,3 %</b>
andere Religionsgemeinschaft, keine	<b>13,9 %</b>



## Politik

Parteistärke bei den Kantonsratswahlen 2007			
CVP, JCVP	<b>22,4 %</b>	FDP, 60plus	<b>25,5 %</b>
SVP, JSVP, AS	<b>20,4 %</b>	SP	<b>17,1 %</b>
Grüne, JG	<b>10,6 %</b>	Übrige	<b>4,0 %</b>



## Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2010	<b>1,900 Einheiten</b>
Total (inkl. Staatssteuern) röm.kath.	<b>3,670 Einheiten</b>
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	<b>3,650 Einheiten</b>
Finanzkraft 2006/2008	
Relative Steuerkraft	<b>1 414 Fr./Einw.</b>
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	<b>91 Punkte</b>
Ressourcenpotenzial	<b>2 839 Fr./Einw.</b>
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	<b>87 Punkte</b>
Finanzausgleich (FA) 2011	
Ressourcenausgleich	<b>— 1000 Fr.</b>
Lastenausgleich	<b>247,9 1000 Fr.</b>
Beitrag an Horizontalen FA	<b>— 1000 Fr.</b>
Gemeinderechnung 2009	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	<b>100,0 %</b>
Zinsbelastungsanteil I	<b>0,0 %</b>
Nettoschuld pro Einwohner	<b>2 451 Fr./Einw.</b>
Nettobelastung pro Einwohner nach Funktionen 2009	
Allgemeine Verwaltung	<b>370 Fr./Einw.</b>
Öffentliche Sicherheit	<b>20 Fr./Einw.</b>
Bildung	<b>1 172 Fr./Einw.</b>
Kultur und Freizeit	<b>127 Fr./Einw.</b>
Gesundheit	<b>93 Fr./Einw.</b>
Soziale Wohlfahrt	<b>826 Fr./Einw.</b>
Verkehr	<b>174 Fr./Einw.</b>
Umwelt und Raumordnung	<b>83 Fr./Einw.</b>